



## Der spielerische Weg zu mehr Toleranz

Mittelbayerische Zeitung  
03. Februar 2010



Der KinderKulturKoffer will die Toleranz zwischen den Kulturen fördern. Bürgermeister Gerhard Weber (Mitte) und die Schulband „Schulfreunde Müller“ freuen sich gemeinsam über den bisherigen Erfolg des Projekts. Foto: Lukesch

# Der spielerische Weg zu mehr Toleranz

**PROJEKT** Kinder lernen mit dem „KulturKoffer“ andere Kulturen kennen und schätzen.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

REGENSBURG. Vor gut drei Jahren startete das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“. Unter dem Dach dieses Projekts sind in Regensburg mehr als 70 ganz unterschiedliche Projekte angegangen worden. Interkulturelles Training, Medienprojekt am Hort, Theaterstücke, Wahlpartys und vieles mehr wurden durchgeführt. Ganz besonders erfolgreich ist der sogenannte „KinderKulturKoffer“, der vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Oberpfalz/Niederbayern initiiert und durch das Bundesprogramm finanziert wurde.

Als Ort des Modellprojekts wurde der Stadtteil Süd-Ost ausgewählt (Ka-

sernviertel, Galgenberg), weil es dort bereits Netzwerke gibt und nicht zuletzt, weil es hier den höchsten Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in den Kinderbetreuungseinrichtungen gibt und auch in den nächsten Jahren geben wird. Gerade die Anwendung des KiKuKo mit diesen Einrichtungen schien daher besonders sinnvoll.

### Stolz auf die eigene Kultur

Das Projektziel des KiKuKo ist, gemeinsam mit den Erziehern und Eltern, Materialien zu interkulturellen Themen zusammenzustellen, wie zum Beispiel den Umgang mit dem Anderssein. Auch wird die Toleranz gefördert, die Wertschätzung der Vielfalt hervorgehoben und der Stolz auf die eigene Kultur betont.

Bürgermeister Gerhard Weber lobte bei einem Treffen im Alten Rathaus den Erfolg des Regensburger KiKuKo und bedankte sich beim Paritätischen Wohlfahrtsverband für dessen Trägerschaft des Projekts. Die Schulband

„Schulfreunde Müller“ waren extra zur Feierstunde ins Alte Rathaus gekommen, um mit einer speziell für den KiKuKo eingespielten CD (und einem Videoclip) das Projekt auch in Zukunft ehrenamtlich zu unterstützen.

### Neue Fördermittel in Sicht

Der Bürgermeister dankte für dieses Engagement und stellte fest, dass „das Engagement von Jugendlichen eine wesentliche Voraussetzung für die Sicherung unserer demokratischen Ge-

sellschaft ist.“ Und er hatte auch noch eine gute Nachricht parat: Im Jahr 2010 werden seinen Worten zufolge wieder 100 000 Euro aus dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, das durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, für neue Projekte zur Verfügung gestellt. Interessenten können sich im Amt für kommunale Jugendarbeit informieren, Tel. (09 41) 507-15 50 oder -15 53.

### EIN KOFFER MIT JEDER MENGE KULTUR

► **Inhalt:** Der KinderKulturKoffer kann Materialien zu verschiedenen Themen enthalten:

► **Eine Reise um die Welt:** Wie sehen das Essen, die Wohnung, die Musik, die Tiere, die Spiele, die Religionen, die Feste, die Bräuche in anderen Ländern aus?

► **Anders sein, Toleranz, Wertschätzung von Vielfalt:** Schwerpunkte sind: meine Familie, wer bin ich, gleich bedeutet nicht immer gerecht, Ausgrenzung, Kon-

flikte, unterschiedliche Religionen, interkulturelle Feste, Vorurteile und brauchen wir sie?

► **2010** werden weitere Themen (Kriege, Migration, Sprache, Schrift) erarbeitet.

► **Die Projektleitung** haben Kareen Manz und Evelyn Kolbe-Stockert inne.

► **Kontakt** per Email an kikuko-regensburg@web.de

► **Ansprechpartnerin** für den KiKuKo ist Kareen Manz. (la)